

Beschluss des Landrats vom 10.04.2025

Nr. 1101

19. Enteignung durch die Hintertür: Kanton will Eigentumsrechte aushebeln 2024/752; Protokoll: gs

Urs Kaufmann (SP) beantragt die Diskussion.

://: Der Diskussion wird stillschweigend stattgegeben.

Urs Kaufmann (SP) war beim Lesen der Interpellation schockiert, weil die Interpellantin Christine Frey etwas skandalisiert, das sie besser wissen müsste. Es sei Christine Frey ins Gewissen geredet: Sie war Mitglied in der Bau- und Planungskommission (BPK), als die Thematik der Quartierplanungen intensiv diskutiert wurde – die auftretenden Probleme bei Quartierplanungen, bei deren Weiterentwicklung oder auch bei Gesamtüberbauungen nach altem Recht. Die BPK hat gemeinsam einen Vorstoss eingereicht, der «Flexibilisierungen bei Quartierplanungen» verlangt, und von Christine Frey mitunterzeichnet wurde. Das ist die Basis für die laufende Arbeit. Es wird geschaut, wo es bei kleineren Veränderungen, wie beispielsweise grösseren Balkonen Sinn ergibt, dass bestehende Quartierpläne angepasst werden können– ohne die Sache neu aufrollen und vor die Gemeindeversammlung bringen zu müssen. In Absprache mit den Eigentümerinnen und Eigentümern soll es Wege geben, dass man dies einfach machen kann. Nun heisst es in der Interpellation und deren Titel, dass Eigentumsrechte aufgehoben werden sollen beziehungsweise eine Enteignung drohe – und dass es erschreckend sei, dass die Gemeinde Münchenstein davon Kenntnisse habe. Solche Interpellationen und Titel stehen völlig falsch in der Landschaft. Gleichzeitig erscheint ein Artikel in der Hauseigentümerzeitung, wonach Christine Frey sich gegen die Enteignung der Hauseigentümer einsetze. Diese Art von Politik entspricht nicht dem Verständnis des Redners entspricht. Es ist zutiefst betrüblich, dass man so etwas machen kann. Eine andere Art von Politik wäre wünschenswert.

Thomas Noack (SP) ist Mitglied der Arbeitsgruppe, die das Thema behandelt. Eine wichtige Grundlage ist dabei, dass man eben nicht ins Eigentum eingreifen, sondern Möglichkeiten schaffen will, dass man die Quartierpläne weiterentwickeln kann. Die Vorlage wird hoffentlich demnächst an den Landrat überwiesen oder zumindest in eine Vernehmlassung gehen. Dann können sich alle dazu äussern.

://: Die Interpellation ist erledigt.
